

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht mehr in der Lage war; dagegen blieb es bei den Angriffen der 2. Armee¹⁾.

Mit diesen Weisungen, die im vollen Einvernehmen, wenn nicht auf Anregung der Obersten Heeresleitung²⁾ erteilt waren, bekam der Angriff drei Stoßrichtungen. Sie waren im wesentlichen unabhängig voneinander zu verfolgen, wenn auch der Angriff von Nordosten auf Vixschote mit dem von Südosten gegen das Höhengelände Kemmel—Godewaersvelde ein gemeinsames Ziel im Rücken des Ypern-Bogens hatte. Um dieses zu erreichen, war aber erst einmal an zwei fast 30 Kilometer voneinander entfernten Stellen der taktische Erfolg gegen wahrscheinlich ernstesten feindlichen Widerstand zu erzwingen.

Bei der 4. Armee befahl General Sirt von Armin dem XVIII. Reservekorps, die Höhen von Wulverghem unter starkes Feuer zu nehmen, um die Flankierung des X. Reservekorps auszuschalten. Dieses hatte sich in den Besitz des von Neuve Eglise nach Westen verlaufenden Höhenrückens, der Vorstufe des Kemmel, zu setzen und dazu Teile der 11. bayerischen Infanterie-Division links von der 214. einzuschieben. Die 31. Infanterie-Division wurde zurückgenommen.

Bei der 6. Armee³⁾ blieben die Aufgaben unverändert. Im übrigen kam es ihrem Armee-Oberkommando auf die Inbesitznahme der Übergänge über den La Bassée-Kanal zwischen Guarbecque und Mt. Bernenchon an.

13. April.

Die Kämpfe des 13. April standen unter keinem günstigen Stern. Die deutsche Überlegenheit an Zahl wurde durch die sich immer ungünstiger gestaltenden Geländeverhältnisse ausgeglichen. Der Feind stand auf den flachen Wellen, die zu den flandrischen Bergen nach Norden ansteigen; seine Artillerie fand im Gegensatz zur deutschen gute Deckung und günstige Beobachtungsverhältnisse, so daß die Angriffsstruppen in den verhältnismäßig schmalen Gefechtsstreifen schwerere Verluste erlitten als die dünnen Linien des Verteidigers.

Zwischen Neuve Eglise und Bailleul bildete die deutsche Front noch einen zurückspringenden Bogen, der durch die inneren Flügel beider Armeen beseitigt werden sollte. Der rechte Flügel des II. bayerischen

¹⁾ S. 269 u. S. 301 ff.

²⁾ Um 5^o nachm. war Gen. von Ruhl zu einer Besprechung bei der O. G. L. in Avesnes, Näheres S. 304f.

³⁾ Gliederung des Angriffsflügels am 13. April:
II. bayer. A. R. mit 117. J. D., 11. R. D., Alp. R.; dahinter 32. u. 38. J. D., 10. E. D.
XIX. A. R. mit 81. R. D., 42. J. D., 12. R. D., 35. J. D.
55. Korps mit 8. J. D., 8. bayer. R. D., 16. J. D., 1. bayer. R. D.; dahinter 48. R. D., 240. J. D.
IV. A. R. mit 18., 44. u. 43. R. D., 4. E. D.